



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Johann Häusler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Thomas Huber, Josef Zellmeier, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martin Bachhuber, Matthias Enghuber, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Petra Högl, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Harald Kühn, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU

Drs. 18/3374, 18/4297

Mütterrenten vollständig angleichen

Der Landtag bekräftigt, dass sich die Leistungen in der Erziehung von Kindern oder der Pflege von Angehörigen in der gesetzlichen Rente widerspiegeln müssen. Die Menschen, die diese Verantwortung und Arbeit übernehmen, müssen von der gesamten Gesellschaft dafür auch in finanzieller Hinsicht Anerkennung erfahren.

Der Landtag begrüßt daher, dass auf beständige Initiative Bayerns mit der „Mütterrente I“ seit 01.07.2014 und der „Mütterrente II“ seit 01.01.2019 bereits entscheidende Schritte gemacht wurden, um Kindererziehungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung auch für Kinder anzuerkennen, die vor 1992 geboren sind. Davon profitieren heute bundesweit 9,5 Millionen Menschen.

Nun gilt es, Gerechtigkeitslücken vollständig zu schließen. Alle Mütter und Väter sollen gleiche Rentenansprüche für Kindererziehungszeiten erhalten, unabhängig davon, wann ihre Kinder geboren sind.

Der Landtag bittet daher die Staatsregierung, sich weiterhin auf Bundesebene für eine „Mütterrente III“ einzusetzen, nach der Mütter und Väter mit vor 1992 geborenen Kindern genauso viele Entgeltpunkte für Kindererziehungszeiten erhalten, wie Mütter und Väter mit nach 1992 geborenen Kindern.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident